

Zu faul! Professorin gefeuert Jetzt hat sie den Rektor verklagt...

Von FRITZ PRIEBE

Dortmund – Ein einmaliger Fall in Deutschland: Uni-Professorin Dr. Doris Elbers (52) wurde 1991 gefeuert, weil sie ihre Seminare schwänzte.

Die faule Wissenschaftlerin (Lehrstuhl: Berufspädagogik für Behinderte) ließ die Studenten im Hörsaal warten. Grund: „Die Möglichkeiten, wie ich meine Lehre und Forschung verstehe, kann ich in Dortmund nicht realisieren!“ Und schwupps kam die Beamtin (10 000 Mark brutto) nicht mehr zum Dienst.

Uni-Rektor Prof. Dr. Detlef Müller-Böling (44): „Frau Elbers hatte hier alle Freiheiten.“ Die hat sie dann auch schamlos ausgenutzt! Per Urteil wurde die Professorin „aus dem Dienst entfernt“ – sie ging in Berufung. Das Oberverwaltungsgericht Münster schickte sie endgültig nach Hause. Dauer des Rechtsstreites: fünf Jahre. So lange kassierte sie weiter!

Rektor Müller-Böling: „Wir achten mehr denn je darauf, daß sich Professoren nicht ins Kämmerchen zurückziehen. Egal ob innerhalb oder außerhalb der Universität.“

Jetzt fährt die gefeuer-

te Beamtin aus Berlin-Wilmersdorf ihre Retourkutsche: Sie hat Anzeige gegen den Rektor erstattet, „weil er eine rechtsextreme Hochschulpolitik verfolgt“. Der schüttelt den Kopf: „Was sie damit meint, ist mir völlig schleierhaft!“



Prof. Dr. Doris Elbers (52) wurde gefeuert – wegen „Faulheit“! Jetzt hat sie den Uni-Rektor angezeigt – wegen „rechtsextremer Hochschulpolitik“.